



Vorlage Nr.: 66/058

09.06.2004

Beschlussvorlage

öffentlich

für den	Berichterstatter	Sitzung am	TOP
Ausschuss für Landschaftsplanung, Umwelt- fragen und Bauangelegenheiten	Dez. V	25.06.2004	3
Kreisausschuss	Dez. V	06.07.2004	4

Umgestaltung der Ortsdurchfahrt der K 19 (Recklinghäuser Straße) in Oer-Erkenschwick

Beschlussvorschlag: Der Umgestaltung der K 19 (Recklinghäuser Straße) in der Ortsdurchfahrt wird zugestimmt.

Der Landrat wird beauftragt

- die Planung für diese Maßnahme aufzunehmen
- einen Zuschussantrag zur Förderung mit Mitteln nach GVFG zu stellen

Erläuterungen zur Sach- und Rechtslage:

(Bei Maßnahmen mit Auswirkungen auf Umwelt, Gleichstellung oder Finanzen ist in den Erläuterungen darauf besonders einzugehen)

Die K 19 ist eine zwischengemeindliche Süd-Nord-Verbindung zwischen den Städten Recklinghausen und Oer-Erkenschwick.

Der Kreis hat in den Jahren 1999 bis 2001 auf der freien Strecke der K 19 (auf Recklinghäuser Stadtgebiet "Oerweg" und auf Stadtgebiet Oer-Erkenschwick "Recklinghäuser Straße) in drei Bauabschnitten eine Deckenverstärkung durchgeführt. Das Ende dieser Deckenverstärkungsmaßnahme liegt am Übergang zwischen der freien Strecke und der Ortsdurchfahrt.

Hier beginnen links und rechts neben der Fahrbahn städtische Gehwege, die von den Fahrstreifen durch Hochbordsteine getrennt sind. Teilweise befinden sich auch Parkstreifen entlang der Kreisstraße, die ebenfalls in der Baulast der Gemeinde stehen.

An der Grenze zwischen freier Strecke und Ortsdurchfahrt beginnt bzw. endet derzeit der auf der nordwestlichen Seite der freien Strecke der K 19 liegende kombinierte

Ämter	Amtsleiter/in	Dezernent/in	Kreisdirektor	Landrat
65	Gez. Tinnefeld	Gez. Gobrecht	Gez. Scholze	Gez. Schnipper
20	Gez. Matzko			

Beratungs- ergebnis	☐ gemäß Beschlussvorschlag	☐ abweichender Beschluss		
	☐ einstimmig	Ja:	Nein:	Enth.:

Zweirichtungsrad-/ Gehweg. In der Ortsdurchfahrt sind keine Anlagen für den Radverkehr vorhanden.

Bei den Bauarbeiten am letzten Bauabschnitt zur Deckenverstärkung wurde ebenfalls am Übergang freie Strecke in Ortsdurchfahrt festgestellt, dass der Unterbau in der Ortsdurchfahrt für die hohe Verkehrsbelastung (durchschnittlich täglicher Verkehr ca. 12 000 Kfz/24h mit Schwerverkehr ca. 400 Kfz/24 h) nicht ausreichend ist. Derzeit weist die Fahrbahndecke Dünnschichtabplatzungen, Netzkrisse, Ausmagerungen und eine Vielzahl von Flickstellen auf. Auch die Hochbordanlage hat Abplatzungen und scharfkantige Abbrüche. Die K 19 (Ortsdurchfahrt Recklinghäuser Straße) bedarf einer dringenden Sanierung und einer Erneuerung von Grund auf. Die Umbaustrecke hat eine Länge von ca. 250 m. Der Kreis wird in diesem Zusammenhang den Radwegenetzschluss bis zur L 798 (Sinsener-/Groß-Erkenschwicker-Straße) herstellen (siehe Anlage).

Da es sich finanziell um eine Gemeinschaftsmaßnahme zwischen Stadt und Kreis handelt, der Kreis den größeren Baukostenanteil und die überwiegenden Flächenanteile hat, soll in Abstimmung mit der Stadt Oer-Erkenschwick der Kreis für die Entwurfs-, Genehmigungs- und Ausbauplanung verantwortlich sein.

Hierfür wurden als ersten Ansatz in die Haushaltsplanung für 2005 seitens der Fachabteilung 20 000,-- € Planungsmittel eingestellt.

Der Landrat soll durch diesen Beschlussvorschlag beauftragt werden, die Planung für diese Maßnahme aufzunehmen und das Zuwendungsverfahren zur Förderung nach Gemeindeverkehrsfinanzierungsgesetz (GVFG) zu betreiben.

Die Maßnahme ist außerplanmäßig und im Programm II „Neu-, Um- und Ausbau von Kreisstraßen“ nicht enthalten.